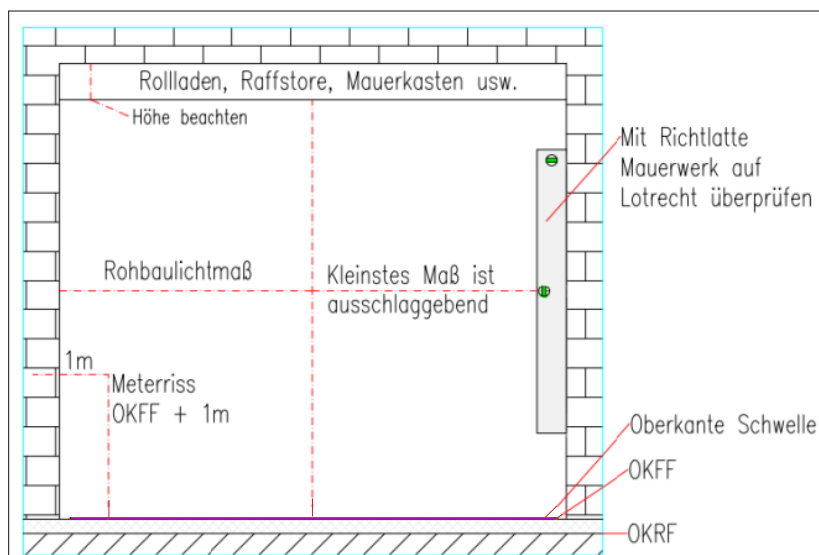


MONTAGEHINWEIS - HEBE-SCHIEBETÜREN

Aufmass- und Einbauplanung

Aufmaß der Gebäudeöffnungen

Bevor ein Fenster gefertigt wird, sind die Abmessungen der Fensterlaibungen bei dem entsprechenden Bauvorhaben zu messen. Dazu werden die Fensteröffnungen in der Höhe (links, Mitte, rechts) und in der Breite (oben, Mitte, unten) gemessen. Das kleinste Maß ist für die Fertigung maßgebend.



Durchbiegung Decke und Boden

Nach Einbringung vom Estrich können sich Decke und Boden je nach Mauerwerks-Öffnungsbreite bis zu 20 mm absenken. Dieser Umstand muss beim Aufmaß berücksichtigt werden.

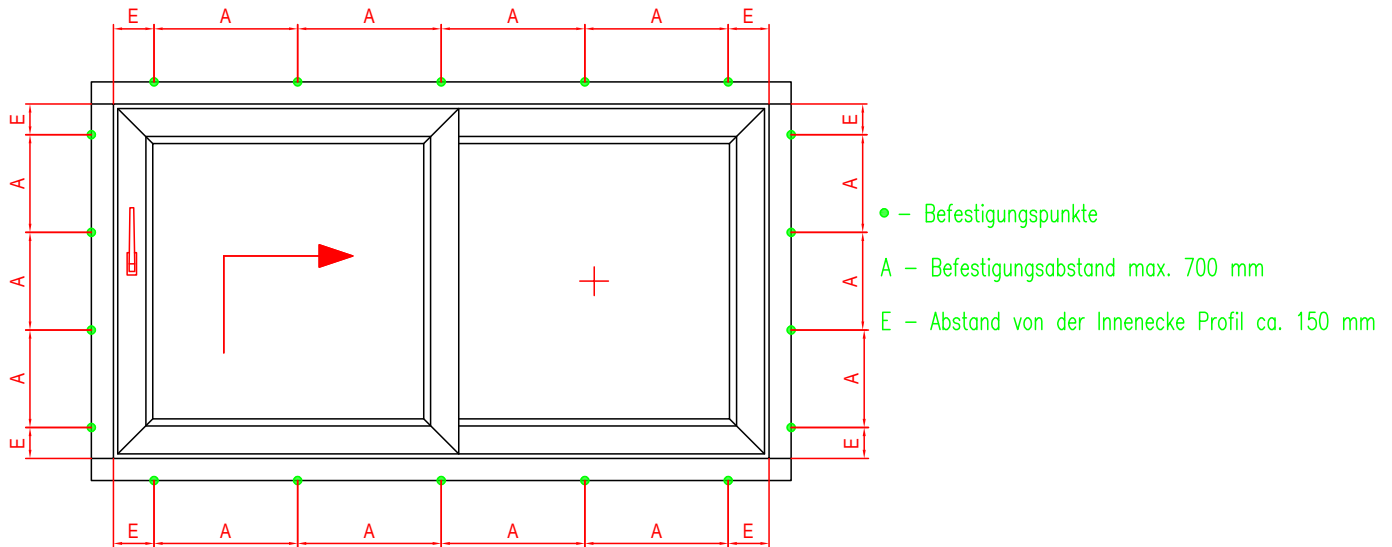
Beispiel: Bei einem Rahmenaußenmaß von 3m empfiehlt es sich (laut Tabelle unten), 10mm in der Höhe abzuziehen.



Spannweite	2 Meter	3 Meter	4 Meter	5 Meter	6 Meter
Durchbiegung $L / 300$ in mm	6,7	10,0	13,3	16,7	20,0

Befestigung

Um die Gebrauchstauglichkeit von Fenstern, Türen und Fassaden über einen langen Zeitraum zu gewährleisten, müssen alle planmäßig auf das Fenster einwirkende Kräfte sicher in den Baukörper abgeleitet werden.



Befestigungsabstände bei Kunststoff-Fenstern und Hebeschiebetüren

Allgemeine Hinweise zur Befestigung:

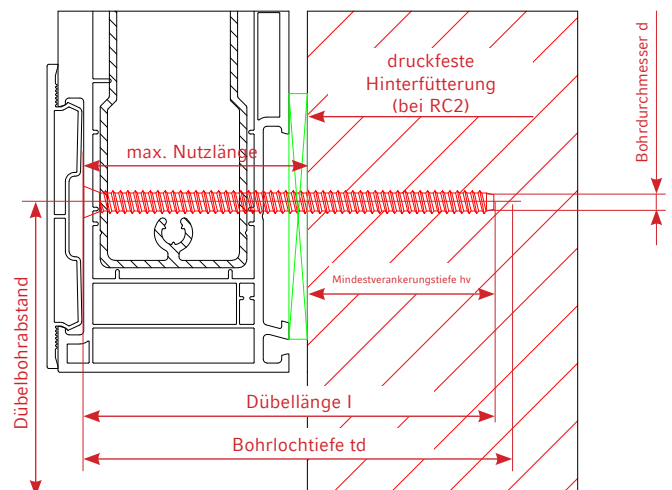
- Richtig Bohren, nicht mit Schlagwerk arbeiten (außer in Beton).
- Bei Mauerwerk möglichst in der Mörtelfuge bohren.
- Tragfähigkeit und Länge der Dübel, unter Berücksichtigung des Wandaufbaus und der Herstellerhinweise beachten.
- Passende Schrauben, Schlaudern, Montagesysteme usw. verwenden.
- Bohrlöcher ausblasen
- Die angegebenen Befestigungsabstände sind nach Stand der Technik (RAL) einzuhalten.
- Befestigungsschrauben gleichmäßig und Spannungsfrei anziehen (Bohrschrauber und Schlaghammer mit Drehmomentbegrenzer verwenden).
- Das Einschlagen von Nägeln, auch in Spezialausführung, ist nicht erlaubt.

Befestigungsmittel

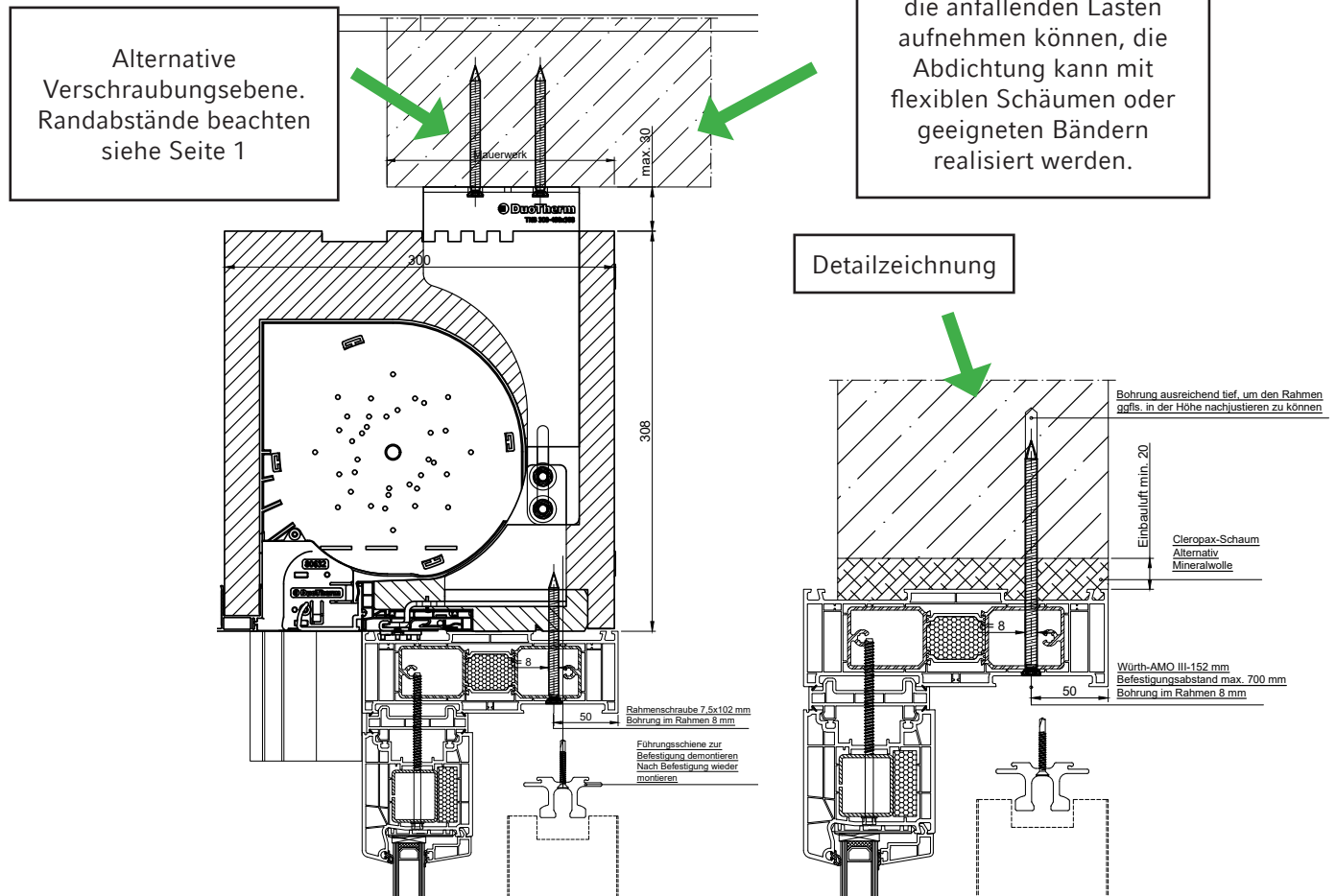
Für die Auswahl der richtigen Befestigungsmittel ist die jeweilige Bausituation maßgebend, Mauerwerk und Befestigungsmittel müssen aufeinander abgestimmt sein. Hier sind gemäß Abbildung 4 unbedingt die Herstellerangaben zu beachten wie beispielsweise:

- angegebene Scherlasten
- max. Entfernung zwischen Rahmen und Mauerwerk
- maximale Nutzlänge da
- mind. Verankerungstiefe h_v
- Dübelrandabstand (i.d.R. 50 - 60mm)
- Bohrdurchmesser d und Bohrlochtiefe t_d
- Dübellänge l .

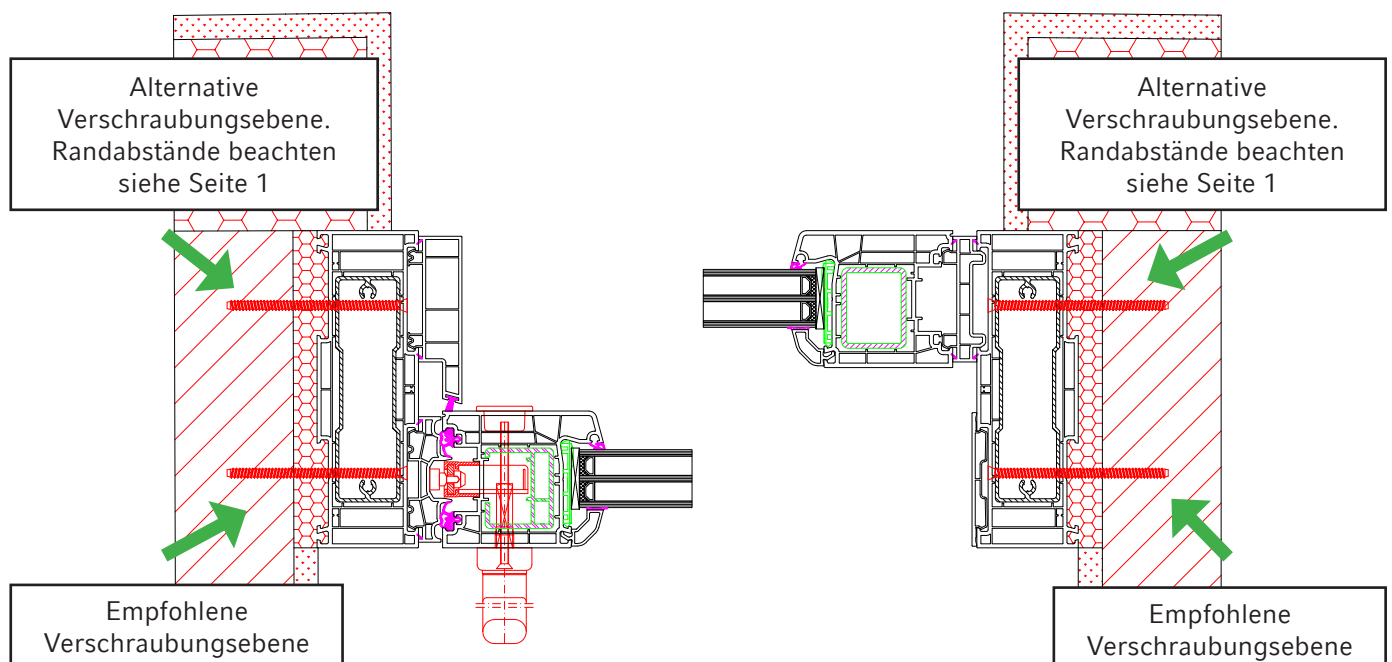
→ Maße für die Befestigung → →



Vertikalschnitt (Beispiel eingebauter Zustand)

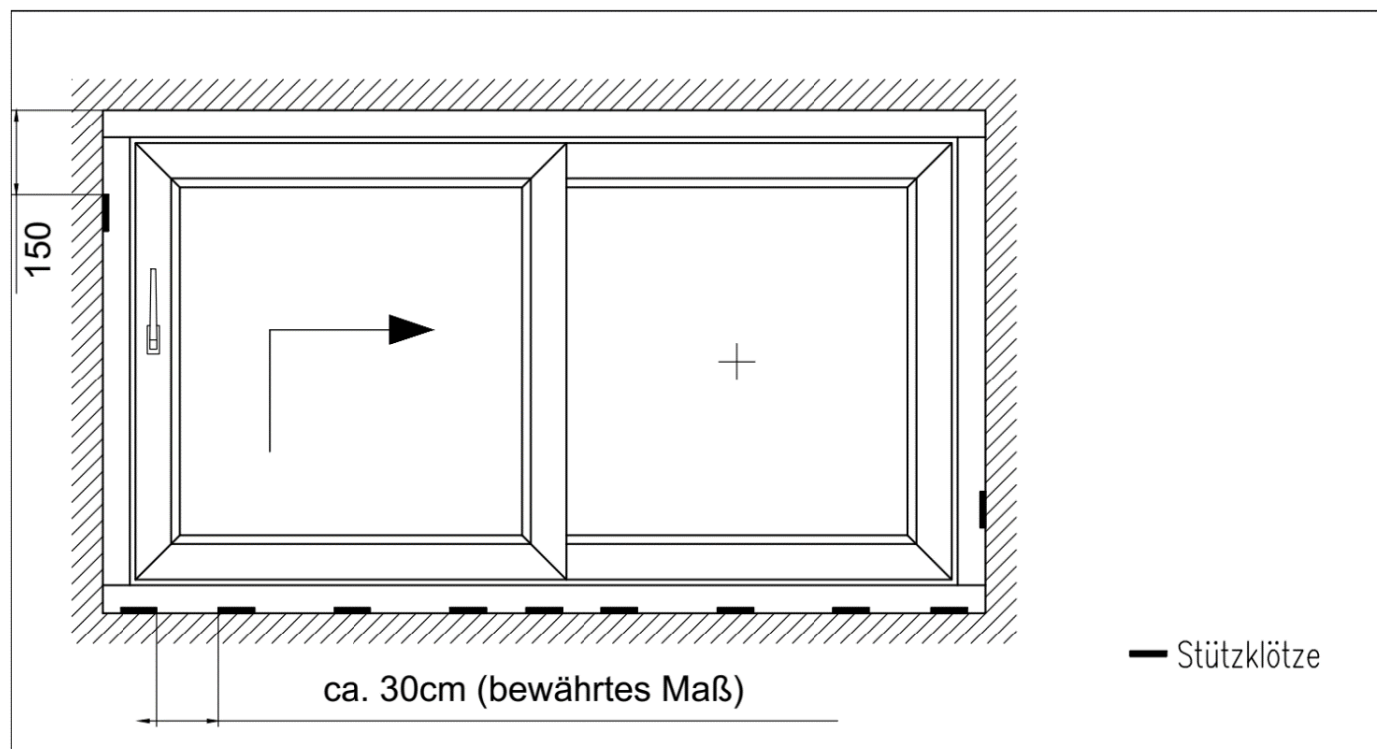


Horizontalschnitt (Beispiel eingebauter Zustand)



Lastabtragung

Die Befestigung muss mechanisch erfolgen, um eine definierte Lastabtragung zu gewährleisten. Die richtige Auswahl der Befestigungsmittel richtet sich in erster Linie nach der auftretenden Belastung. Diese ist abhängig vom geographischen Standort, der Gebäudehöhe, der Geländekategorie, der vorhandenen Bausituation und dem Wandanschlusssystem. Durch die eingesetzten Befestigungsmittel werden in erster Linie die Windlast und die Verkehrslast abgetragen. PUR-Schäume, spritzbare Dichtstoffe oder sonstige Dämm- bzw. Dichtmaterialien sind nach dem derzeitigen Stand der Technik keine Befestigungsmittel.



Verklotzung der Hebeschiebetür unten zum Baukörper

Dabei ist folgendes zu beachten:

Die Klötze müssen aus einem geeigneten Material bestehen (z.B. PVC-U) und die komplette Bautiefe abdecken (entsprechend lange Klötze sind im Fachhandel erhältlich).

Die Anordnung der Klötze darf die Dehnung des Elementes nicht unzulässig beeinflussen.

Die Klötze müssen in der Anschlussfuge zur dauerhaften Lastabtragung verbleiben.

Bei Elementen, die vor dem Mauerwerk sitzen, müssen entsprechend stabile Stahlwinkel bzw. Konsolen eingesetzt werden.

Voraussetzung ist immer die ausreichende Biegesteifigkeit des Rahmenprofils,

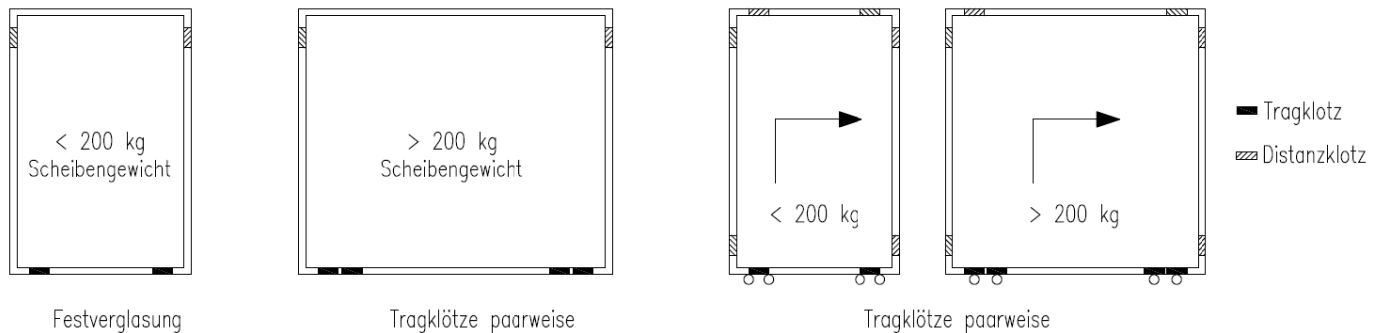
Die Klötze dürfen die nachfolgenden Arbeiten nicht beeinträchtigen.

Detaillierte aluplast-Montageanleitung



Verglasung / Verklotzung

Die Anordnung der Verglasungsklotze richtet sich danach ob es sich um eine Festverglasung oder einen Schiebeflügel handelt:

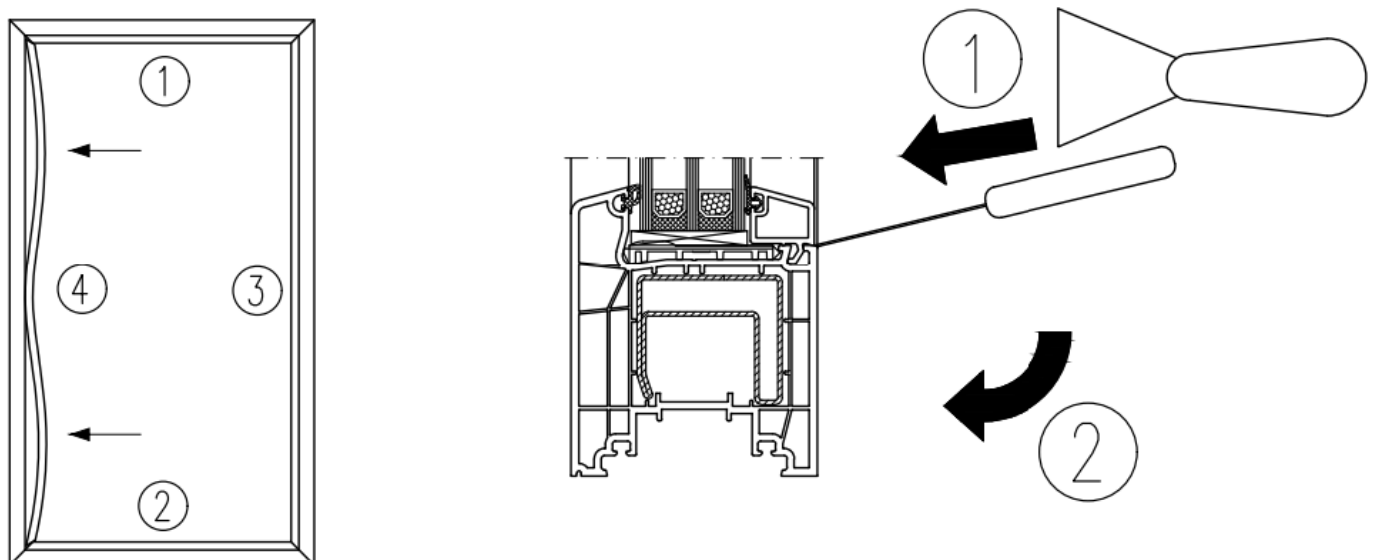


Als Maximalgewicht für eine Einzelscheibe gilt bei der Hebeschiebetür ein Gewicht von 350kg. Bis 200kg ist unten links und rechts je 1 Verglasungsklotz á 100mm Länge vorzusehen, wenn eine Glasscheibe über 200 kg wiegt, ist die Glasscheibe jeweils mit 2 nebeneinander liegenden Verglasungsklotzen zu unterlegen. Die unteren Verglasungsklotze sind bei den Schiebeflügeln direkt über den Laufrollen (Bei Doppellaufrollen zwischen den Rollenachsen) anzuordnen.

Einbringen bzw. Demontieren von Glasleisten

Beim Einbringen der Glasleisten wird zunächst die obere Glasleiste in die Nut des Flügels eingeschlagen. Als nächstes folgt dann die Glasleiste unten. Die nächste Glasleiste (Nr.3) wird dann wie im Bild dargestellt (gleich wie bei Nr. 4) eingesetzt in dem diese zunächst in den Ecken unten und oben eingedrückt wird und dann nochmals mittig. Im Anschluss wird dann der Rest der Glasleiste eingeschlagen. Gleiches wird dann mit der Glasleiste Nr. 4 vorgenommen. Zu beachten ist insbesondere, dass die Gehrungen der Glasleisten nach Abschluss der Einbringung geschlossen sein müssen.

TIPP : Das Benetzen der Scheiben erleichtert das Anbringen der Glasleisten!



Zur Demontage von Glasleisten wird eine breite, dünne und stabile Spachtel (hier gibt es im brand Produktkatalog speziell geeignete Ausführungen) mittig in der Glasleiste in den Spalt zwischen der Glasleiste und dem Flügel eingedrückt. Anschließend wird die Spachtel dann vorsichtig nach unten gehoben, wobei die Glasleiste an dieser Stelle dann schon etwas aus der Nut herausrutscht. Gleiches macht man nun aus der Mitte der Glasleiste fortlaufend nach links und rechts so dass sich die Glasleiste dann leicht entnehmen lässt. Die Reihenfolge der Entnahme der Glasleisten sollte die umgekehrte Reihenfolge wie bei der Montage sein, d.h. zunächst die Aufrechten Glasleisten herausnehmen.